

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nur Flickwerk

Nr. 028.10 / 26.01.2010

Zum heute veröffentlichten Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Reform der Jobcenter erklärt die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marret Bohn**:

Die Bundesarbeitsministerin will eine getrennte Trägerschaft von Arbeitsgemeinschaften und kommunaler Leistungsgewährung erzwingen. Das lehnen wir ab.

Wir Grüne bleiben bei unseren Forderungen, dass die Interessen der Kommunen ausreichend berücksichtigt werden müssen, deswegen haben wir schon im November 2009 einen entsprechenden Landtagsantrag eingebracht. Wir fordern nach wie vor die Ausdehnung des Optionsmodells und die Möglichkeit, Hilfen aus einer Hand zu gewähren. Das hat im Übrigen auch das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom Dezember 2007 bestätigt. Auch der Landkreistag in Schleswig-Holstein unterstützt die Forderung nach einer Ausweitung des Optionsmodells.

Die Bundesministerin will dagegen nur Flickwerk. Aus unserer Sicht muss insbesondere in der Wirtschaftskrise mit steigenden Arbeitslosenzahlen der Weg der Grundgesetzänderung offen gehalten werden. Hierzu haben die Grünen konstruktive Vorschläge erarbeitet. Es ist verantwortungslos, diese Möglichkeit zu verweigern.

Die Arbeitslosen sind darauf angewiesen, dass zum 1. Januar 2011 ein funktionierendes System besteht. Auch die MitarbeiterInnen in den ARGEn haben einen Anspruch darauf, dass die Debatte um die Organisationsstruktur endlich beendet wird.
